

RC Merken fertig
Hohenlimburg ab

► Seite 15

Proklamationen

„de Rur erop un eraf“

► Seite 16

DIE POLIZEI MELDET

Mofafahrer wird gleich zweimal kontrolliert

Düren. Ein unbelehrbarer Mofafahrer ist am Sonntag gleich zweimal zur Blutentnahme gebeten worden. Kurz vor 17 Uhr war der 64-Jährige Beamten erstmals an der Alten Jülicher Straße aufgefallen, da er unsicher fuhr. Die Polizisten stellten bei der Kontrolle 1,64 Promille fest. Gegen 18.30 Uhr fiel der Mann wieder auf seinem Mofa auf. Er wurde erneut kontrolliert, dieses Mal waren es 1,54 Promille. Der Mann teilte den Polizisten daraufhin mit, er sei nach der ersten Kontrolle erstmal zum „Bierchen trinken“ in seine Stammkneipe gegangen.

38 000 Euro Schaden und drei Verletzte

Oberzier. 38 000 Euro Schaden und drei Verletzte sind das Ergebnis eines Verkehrsunfalls, der sich am Freitag zwischen Ellen und Oberzier ereignet hat. Eine 22-Jährige fuhr mit ihrem Auto auf der K 50 und wollte in Richtung Düren abbiegen. Dabei missachtete sie die Vorfahrt eines 40-jährigen Düreners. Die beiden Fahrer wurden beim Zusammenstoß leicht verletzt. Die 25 Jahre alte Beifahrerin der 22-Jährigen wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Unfallverursacher schlägt auch noch zu

Mariweiler. Ein Unfallverursacher hat sich am Freitagabend gleich doppelt strafbar gemacht. Erst fuhr der 58-jährige Autofahrer auf das Mofa eines 15-Jährigen auf, der stürzte und sich dabei verletzte. Dann schlug der 58-Jährige einen 44-Jährigen, der zufällig vorbeigekommen war und seine Hilfe angeboten hatte. Die Polizei stellte bei dem 58-Jährigen 1,32 Promille fest.

NEUER SENIOREN-RAT



► **Jürgen Meier** (2. v. l.) ist neuer Vorsitzender des Dürener Seniorenrates. Er hat die Nachfolge von Karl-Heinz Pakulat (2. v. r.) angetreten, der aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war. Meiers Nachfolger als zweiter stellvertretender Vorsitzende ist nun Helmut Johnen (l.). Erster Stellvertreter des Vorsitzenden bleibt Peter Vogt (r.). Bürgermeister Paul Larue dankte Pakulat für die vertrauliche und gute Zusammenarbeit und brachte zum Ausdruck, dass mit der Wahl Meiers die Kontinuität in der Arbeit des Seniorenrates gewahrt bleibe. „Jürgen Meier bringt als langjähriges ehemaliges Mitglied des Stadtrates viel Erfahrung mit.“ Den Schwerpunkt der Arbeit sieht der neue Vorsitzende auch in Zukunft in der Mitwirkung in den politischen Interessenvertretungen sowie in der engen Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, wie etwa bei der Planung und Ausgestaltung der Seniorenveranstaltungen

KONTAKT

DÜRENER ZEITUNG
DÜRENER ANZEIGER



Lesen ist alles andere als langweilig: Darin sind sich zwölf Mädchen aus der sechsten Klasse der St.-Angela-Schule einig. Jetzt sollen sie lesende Vorbilder für andere Kinder sein. Fotos: Berners

Den Trend zum Zweitbuch setzen

Schülerinnen der St.-Angela-Schule haben ein „Live-Hörspiel“ einstudiert. Sie sollen Vorbilder für Kinder sein, die nicht ganz so gern ins Bücherregal greifen. Pilotprojekt der Leseförder-Initiative „ABC Düren“.

VON SARAH MARIA BERNERS

Düren. „Ich glaube, Sie möchten, dass wir gerne Bücher lesen. Und wir sollen anderen Kindern zeigen, dass Lesen Spaß macht“, sagt Jasmine Zender schüchtern und trifft damit ins Schwarze. „Leseförderung“ nennen das die Erwachsenen. Sie sprechen von Vorbildern in der Peergroup, positiven Verknüpfungen, Analphabetismus und gesellschaftlicher Teilhabe.

Wenn die Schülerinnen der St.-Angela-Schule von ihrem Leseprojekt sprechen, brauchen sie andere Worte. Aus ihrem Mund klingt Leseförderung wie ein großer Spaß – und das soll sie im Idealfall auch sein. Den Mädchen aus den sechsten Klassen ist klar, das im Leben nur weiterkommt, wer

gut lesen kann. Und sie wissen auch, wie ein Buch sein muss, damit Kinder wie sie es gerne lesen. „Es muss spannend sein“, sagt Sarah Pohl. „Und lustig“, ergänzt Nina Zimmer. Außerdem müsse es auf jeder Seite Lust machen weiterzublättern, findet Saliha Büyükdere.

Simak Büchels neues Buch „Baum 532“ erfüllt die Kriterien der Mädchen. Deswegen sind sie in den vergangenen Monaten gerne auch samstags in die Schule gekommen, um mit dem Theaterpädagogin Michael Laurencio und Schulpädagogin Mechthild Bölling ein „Live-Hörspiel“ einzustudieren. Am Freitag, dem bundesweiten Vorlesetag, werden sie es erstmals auf der Bühne spielen. „Baum 532“ ist ein Pilotprojekt,

das die Leseförderinitiative „ABC Düren“ ins Leben gerufen hat. „In Schulen und Kindergärten wird schon viel für die Leseförderung getan. Wir sind nicht angetreten, um anderen Arbeit abzunehmen“, sagt Elke Fettweis, Mitbegründerin der Initiative.

Eine Lobby fürs Lesen

Der Initiative „ABC Düren“ gehe es darum, Marketing für das Lesen zu betreiben und dem Lesen als Basiskompetenz für das Leben eine Lobby zu verschaffen. Denn wer Probleme beim Lesen habe, verstehe auch die Matheaufgaben nicht und könne später Probleme im Beruf bekommen. Wenn man denn einen hat. „Wer nicht lesen kann, ist außen vor“, sagt Mitstreiterin Manuela Hantschel. Und das könne nicht im Interesse der Gesellschaft sein. Für die Leseförderung sollen daher nicht nur Schulen und Kitas zuständig sein. Dafür soll eine ganze Stadt in die Verantwortung genommen werden. „Lesen geht alle an, und deswegen müssen auch alle etwas tun“, sagt Hantschel. Für einen Wett-

bewerb im Stadtgebiet (siehe Box) haben die Initiatoren daher auch schon Betriebe als Sponsoren gewinnen können. Im nächsten Jahr soll das Projekt kreisweit laufen.

Zugegeben: Die Schülerinnen von St. Angela waren leicht für das Pilotprojekt zu begeistern. Schließlich greifen sie auch in ihrer Freizeit gerne ins Bücherregal. Die Mädchen gehören zu den Kindern, die sich ärgern, wenn in einer Verfilmung Szenen zu kurz kommen, die ihnen im Buch gut gefallen haben. Sie mögen es, sich in ihrer Fantasie ein eigenes Bild von den Charakteren zu machen.

„Kinder brauchen lesende Vorbilder“, sagt Manuela Hantschel. Wenn Mama und Papa nicht gerne lesen und Kinder das Lesen in der Schule mit Leistungsdruck verbinden, ist es nicht einfach, den Hang zum Zweitbuch zu fördern. In solchen Fällen können die Schülerinnen von St. Angela Vorbilder sein und mit Vorurteilen aufräumen. „Vielleicht wollen manche Kinder nicht lesen, weil sie schon mal ein langweiliges Buch lesen mussten. Vielleicht denken sie, dass alle Bücher langweilig sind“, vermutet Schülerin Alina Look. Oder finden sie Lesen nicht cool? „Wenn andere Kinder auch solche Projekte machen könnten, fänden sie Bücher bestimmt besser“, sagt Nina. Ein Plädoyer für die Leseförderung.

Sein Buch hat Spaß am Lesen vermittelt: Simak Büchel.

Wettbewerb „Aus Büchern Chancen machen“

Die Fähigkeit, lesen zu können, ist ein zentraler Baustein der gesellschaftlichen Teilhabe. Die Initiative „ABC Düren“ setzt sich für die Leseförderung ein und hat daher mit dem Kinder- und Jugendliteraturzentrum NRW den Wettbewerb „Aus Büchern Chancen machen“ für Kindergärten und Schulen ausgeschrieben.

Am Freitag, 18. November, 14 Uhr, findet im Haus der Stadt ein Symposium statt. Nachmittags gibt es Ideenworkshops zum Wettbewerb.

Eine Anmeldung ist bis morgen, 16. November, unter ☎ 0231/1765809 möglich. Dort gibt es auch Infos.

Um 16 Uhr wird in der St.-Angela-Schule das Pilotprojekt „Baum 532“ vorgestellt. Hauptsponsor der Initiative ist die Sparkasse Düren. Bürgermeister Paul Larue hat die Schirmherrschaft übernommen.



Zanders-Betriebsrat befürchtet Scheitern der Verkaufsgespräche

Was wird aus der Premium-Papier-Sparte? Autocopy-Produktion stillgelegt.

VON JÖRG ABELS

Düren. Die Stimmung im M-Real-Werk Zanders Reflex ist im Keller. Ein Jahrzehnt voller Hiobsbot-

Mitarbeiter konnten innerhalb des Werks noch zur Konzernschwester Metsä Tissue wechseln, andere fanden bei Aluminium Feron einen neuen Arbeitsplatz. „Der Rest

mehr in Frage.“ Denn der Betriebsrat befürchtet, dass auch die von M-Real noch Mitte Oktober als „sehr gut“ bezeichneten Gespräche mit einem deutschen Papier-



Schl
der l
erst

Nörven
Wunsch
nicher
Hauptsc
ende 20
Ursprü
bereits
Politik
mittels
allen Er
Nörveni
wann i
Schule
schlosse
fehlung
Aussch
gestrige
Antrag
Nörveni
schule
Schwert
Berhalb
mung.
In N
sich na
dass de
gehren
wird. E
erentsch
werden,
rekte
über die
schule
Schuljal

Völlig z
Autos ei
dalismu

53-J
zers
der l

Gey. Zu
Vandal
der Nac
ausrück
in Gey
Mann d
mit Ha
Stein w
nicht
passte, s
Zudem
Nachba
holisiert
der Poli
eigener
ein Kra
dann i
lung ü
Nachba
leicht a
schader
mehr